

# TRIEBWERKAUF- HÄNGUNG

Klicken Sie auf das entsprechende Lesezeichen, um das erforderliche  
Modelljahr zu wählen.

---

# TRIEBWERKAUF- HÄNGUNG

## INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....	2	GETRIEBEAUFHÄNGUNG .....	6
SPEZIALWERKZEUG .....	3	QUERTRÄGER Nr.1 .....	7
MOTORAUFHÄNGUNG .....	4		

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

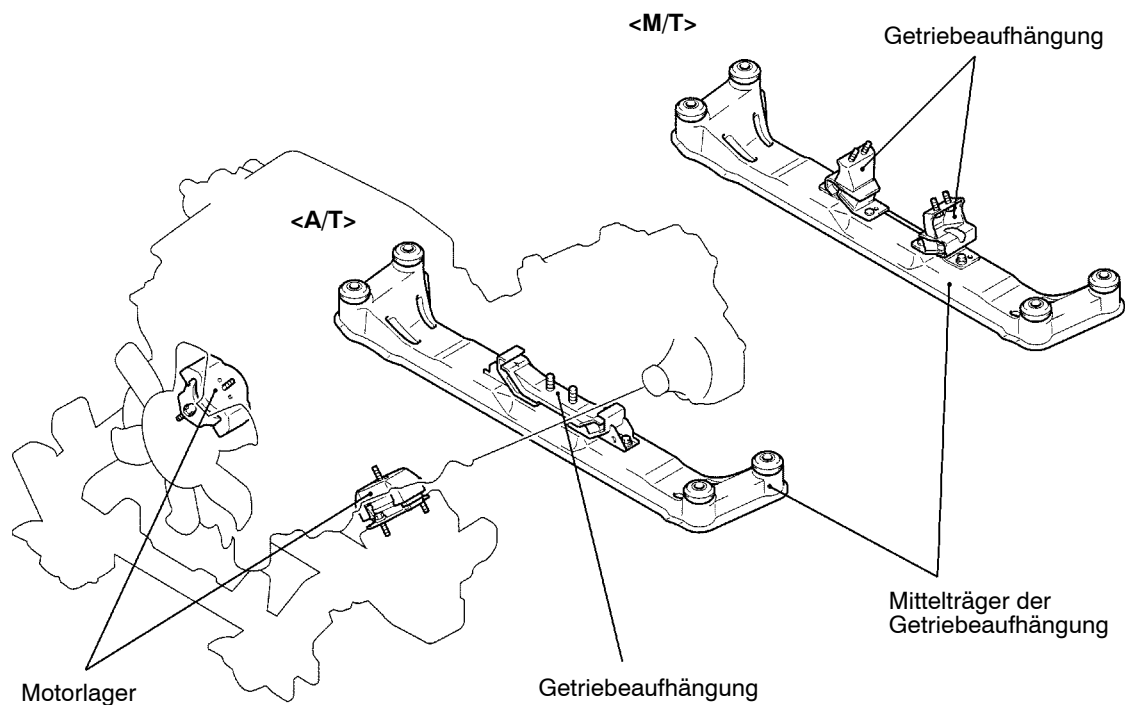
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe (A/T) ist die Motor- und Getriebeeinheit an drei Stellen in Gummilagern aufgehängt (zwei Befestigungspunkte für den Motor, ein Befestigungspunkt für das Getriebe).

Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe (M/T) ist die Motor- und Getriebeeinheit an vier Stellen in Gummilagern aufgehängt (je zwei Befestigungspunkte für den Motor und das Getriebe).

- Für die Motoraufhängung wurde ein flüssigkeitsgefülltes Lager eingeführt, um den Fahrkomfort zu verbessern und Vibrationen und Geräuscentwicklung im Leerlauf zu verringern.

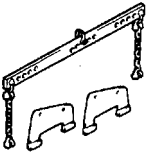
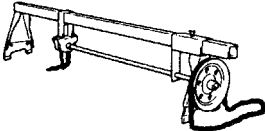
- Die Getriebeaufhängung bildet eine elastische Befestigung für das Getriebe und den Mittelträger der Getriebeaufhängung (doppelte Schwingungsentkoppelung). In die Fahrzeugkarosserie eingeleitete Schwingungen werden dadurch gedämpft.
- Für das Gummilager der Getriebeaufhängung wurde ein scherkraftaufnehmendes Gummilager eingeführt.

## KONSTRUKTIONSDIAGRAMME



AX1814CA

## SPEZIALWERKZEUG

Werkzeug	Nummer	Bezeichnung	Verwendung
 <p>B991453</p>	MB991453	Motor-Hängebügel	Zum Abstützen des Motors beim Ausbau und Einbau der Motoraufhängung
 <p>Z203827</p>	MZ203827	Motor-Hebevorrichtung	

# MOTORAUFHÄNGUNG

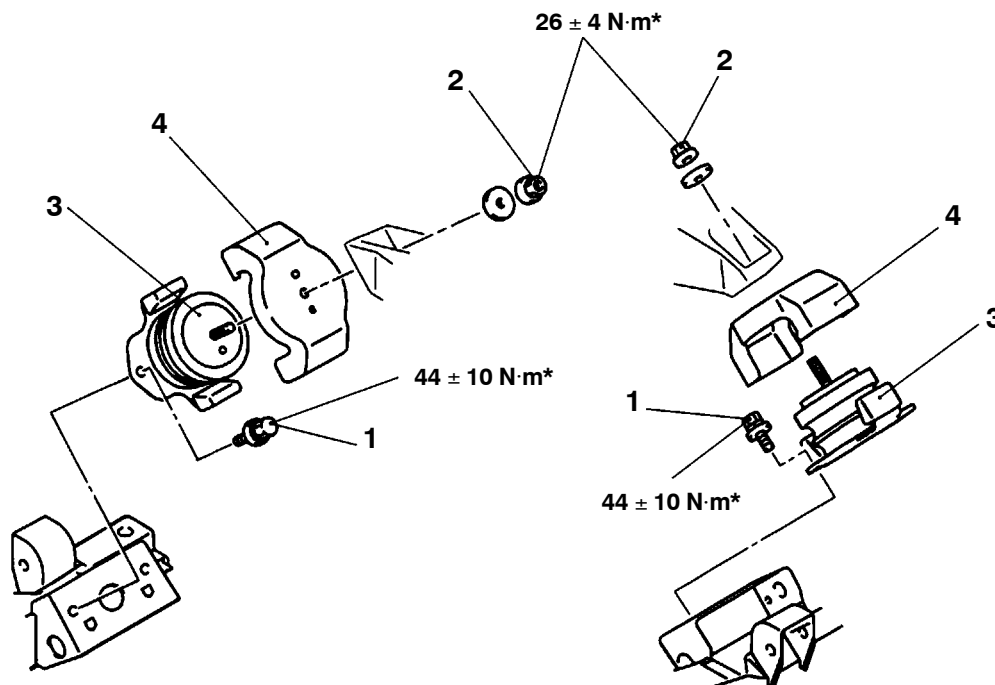
## AUS- UND EINBAU

### Vorsicht

\*: Kennzeichnet Teile, die zunächst nur provisorisch angezogen werden dürfen und dann vollständig festzuziehen sind, nachdem das Fahrzeug in waagerechter Lage abgestellt und die Fahrzeugkarosserie mit dem gesamten Gewicht des Motors belastet wurde.

#### Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untere Abdeckung und Schutzblech aus- und einbauen</li> <li>• Batterie aus- und einbauen</li> <li>• Ansaugluftfilter aus- und einbauen (Siehe BAUGRUPPE 15.)</li> <li>• Motorverkleidung aus- und einbauen (Siehe BAUGRUPPE 11A, 11B, 11C.)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühler aus- und einbauen (Siehe BAUGRUPPE 14.)</li> <li>• Glühkerzenrelais und Magnetventil aus- und einbauen &lt;4M4&gt;</li> <li>• Ladeluftkühler aus- und einbauen &lt;4M4&gt; (Siehe BAUGRUPPE 15.)</li> </ul> |
|---|---|



AX1247CA

### Ausbaustufen

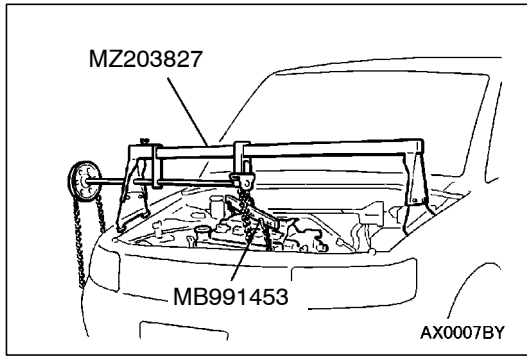
- Bremsschlauch-Halteclip (Siehe BAUGRUPPE 33A - Oberer Achslenker.)
- Verbindungsschraube zwischen Lenkgetriebe und Gelenk (Siehe BAUGRUPPE 37A - Servolenkgetriebe und Lenkgestänge.)
- Befestigungsschraube für Druckschlauch der Servolenkung (Siehe BAUGRUPPE 37A - Servolenkgetriebe und Lenkgestänge.)
- Befestigungsschraube für Leitung zum Ölkühler des Automatikgetriebes (Siehe BAUGRUPPE 23 - Getriebeölkühler.)

◀A▶

◀A▶

◀B▶

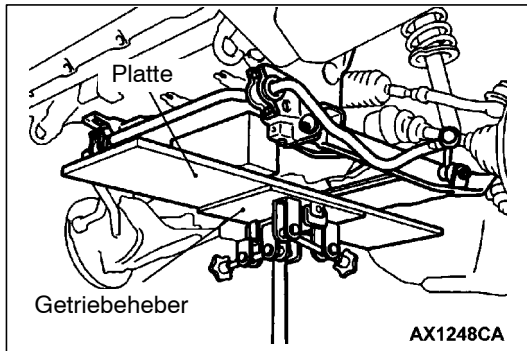
- Unterdruckschlauch (Siehe BAUGRUPPE 26 - Freilauf, Differentialgehäuse.)
- 1. Befestigungsschraube der Motoraufhängung
- 2. Befestigungsmutter der Motoraufhängung
- 3. Halterung der Motoraufhängung
- 4. Anschlag der Motoraufhängung



## HINWEISE ZUM AUSBAU

### ◀A▶ Befestigungsschraube und -Mutter der Motoraufhängung herausdrehen/abschrauben

1. Motor mit Spezialwerkzeug abstützen.
2. Befestigungsschrauben und -mutter der Motoraufhängung herausdrehen bzw. abschrauben.



### ◀B▶ Halterung der Motoraufhängung ausbauen

1. Querträger Nr.1 mit Getriebeheber abstützen.
2. Befestigungsmutter des Querträger Nr.1 abschrauben und anschließend Querträger Nr.1 absenken, um die Motoraufhängung auszubauen.

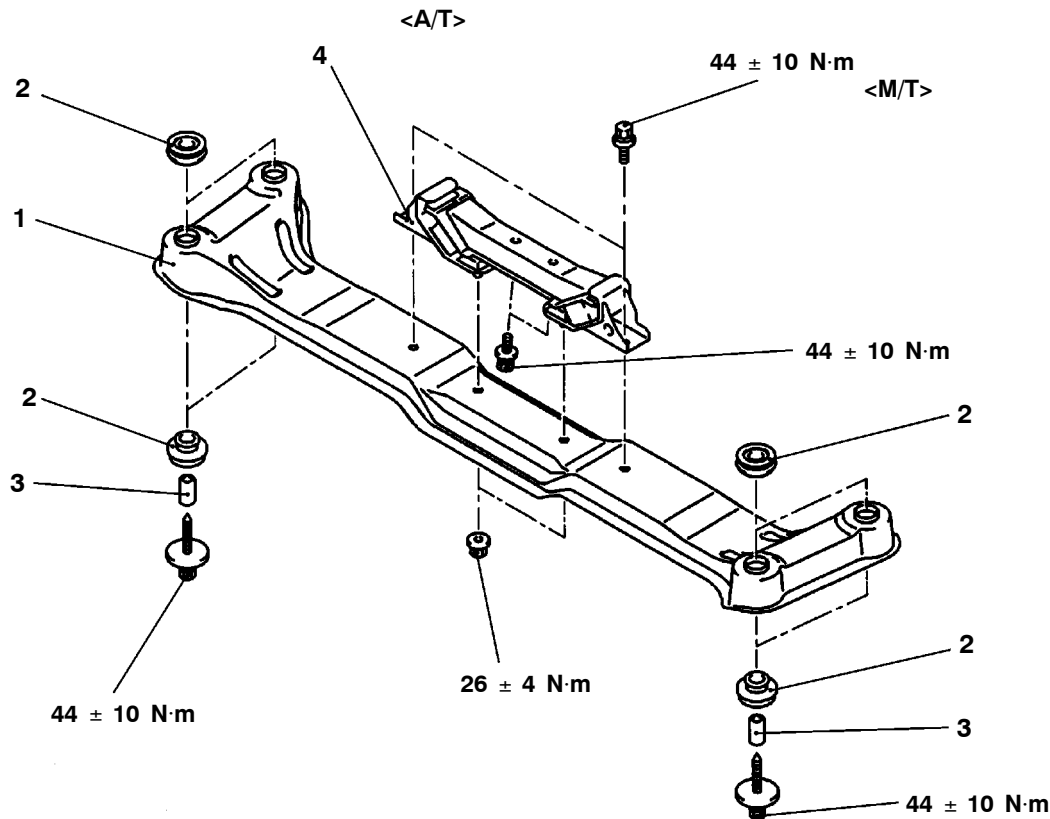
## PRÜFUNG

- Halterung der Motoraufhängung auf Risse, gelöste Verbindungen oder Verformung prüfen.
- Anschläge der Motoraufhängung auf Verformung prüfen.

# GETRIEBEAUFHÄNGUNG

## AUS- UND EINBAU

**Vor dem Ausbau und nach dem Einbau**  
Motor- und Getriebeeinheit anheben, bis das Gummilager entlastet ist, dann sicher abstützen.



AX0394CA

### Ausbaustufen

1. Mittelträger der Getriebeaufhängung
2. Buchse der Getriebeaufhängung
3. Bund

4. Gummilager der Getriebeaufhängung

### PRÜFUNG

- Gummilager der Getriebeaufhängung auf Risse, gelöste Verbindungen oder Verformung prüfen.
- Mittelträger der Getriebeaufhängung auf Risse, gelöste Verbindungen oder Beschädigung prüfen.

## QUERTRÄGER Nr.1

### AUS- UND EINBAU

#### Vorsicht

1. Vor dem Ausbau von Lenkrad und Airbag-Einheit siehe immer BAUGRUPPE 52B - Vorsichtsmaßnahmen bei Wartungsarbeiten, Airbag-Einheit und Spiralfeder. Außerdem die Vorderräder in Geradeausstellung bringen und den Zündschlüssel abziehen. Wird dies unterlassen, wird die Spiralfeder des Airbag-Systems beschädigt. Dann ist der Airbag funktionsuntüchtig, was bei einem Unfall schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
2. \*: Kennzeichnet Teile, die zunächst nur provisorisch angezogen werden dürfen und dann vollständig festzuziehen sind, nachdem das Fahrzeug in waagerechter Lage abgestellt und die Fahrzeugkarosserie mit dem gesamten Gewicht des Motors belastet wurde.

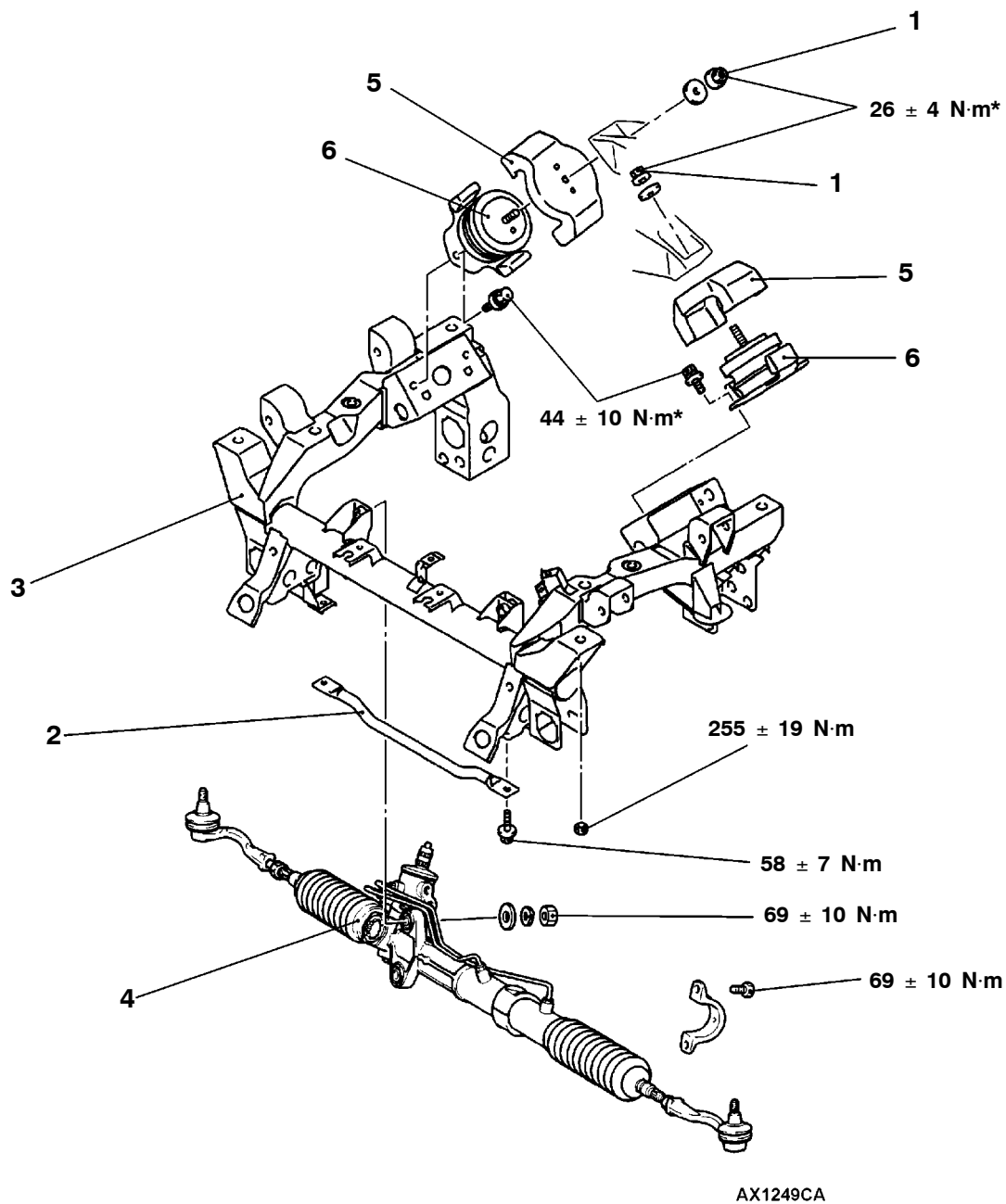
#### Vor dem Ausbau

- Unterbodenabdeckung ausbauen
- Antriebswelle ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 26.)
- Differentialträger und Querträger 2 ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 26 - Freilauf und Differentialträger.)
- Oberen Achslenker ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 33A.)
- Unteren Achslenker ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 33A.)
- Querstabilisator ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 33A.)
- Motorölkühler ausbauen <6G7> (Siehe BAUGRUPPE 12.)
- Luftfilter ausbauen <4M4> (Siehe BAUGRUPPE 15.)
- Ladeluftkühler ausbauen. <4M4> (Siehe BAUGRUPPE 15.)
- Motorverkleidung ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 11A - Zahnriemen.)
- Kühler ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 14.)
- Flüssigkeit der Servolenkung ablassen (Siehe BAUGRUPPE 37A - Wartung am Fahrzeug.)

#### Nach dem Einbau

- Differentialträger und Querträger 2 einbauen (Siehe BAUGRUPPE 26 - Freilauf und Differentialträger.)
- Antriebswelle einbauen (Siehe BAUGRUPPE 26.)
- Unteren Achslenker einbauen (Siehe BAUGRUPPE 33A.)
- Oberen Achslenker einbauen (Siehe BAUGRUPPE 33A.)
- Querstabilisator einbauen (Siehe BAUGRUPPE 33A.)
- Luftfilter einbauen <4M4> (Siehe BAUGRUPPE 15.)
- Ladeluftkühler einbauen. <4M4> (Siehe BAUGRUPPE 15.)
- Kühler einbauen (Siehe BAUGRUPPE 14.)
- Motorölkühler einbauen (Siehe BAUGRUPPE 12.)
- Servolenkung mit Flüssigkeit befüllen (Siehe BAUGRUPPE 37A - Wartung am Fahrzeug.)
- Leitungen der Servolenkung entlüften (Siehe BAUGRUPPE 37A - Wartung am Fahrzeug.)
- Staubschutzdeckel durch Fingerdruck auf Risse oder Beschädigung prüfen.
- Ausrichtung des Lenkrads in Geradeausstellung der Räder prüfen.
- Vorderachsgeometrie prüfen und einstellen (Siehe BAUGRUPPE 37A - Wartung am Fahrzeug.)
- Unterbodenabdeckung einbauen
- Motorverkleidung einbauen (Siehe BAUGRUPPE 11A - Zahnriemen.)



**Ausbaustufen**

◀A▶

1. Befestigungsmutter der Motoraufhängung

◀B▶

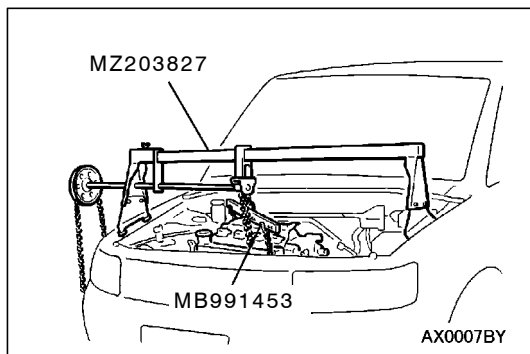
2. Vordere Verstärkungsstrebe

3. Querträger Nr.1

4. Servolenkgetriebe und Lenkgestänge

5. Anschlag der Motoraufhängung

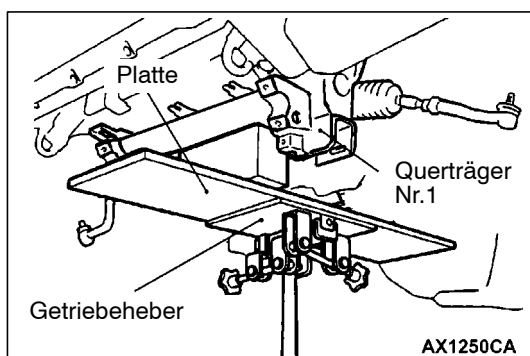
6. Motoraufhängung



## HINWEISE ZUM AUSBAU

### ◀A▶ Mutter der Motoraufhängung abschrauben

1. Motor mit Spezialwerkzeug abstützen.
2. Befestigungsmuttern der Motoraufhängung abschrauben.



### ◀B▶ Querträger Nr.1 ausbauen

Den Querträger Nr.1 mit einem Getriebeheber abstützen und den Querträger Nr.1 ausbauen.

## PRÜFUNG

- Den Querträger Nr.1 auf Risse und Beschädigung prüfen.

NOTIZEN